

## BAD AROLSEN

**Bad Arolsen.** Der Hessisch-Waldeckische Gebirgsverein wandert, anders als im Jahresprogramm angekündigt, erst am Sonntag, 17. Februar, mit Axel Franke auf dem Wolfspfad bei Niederelsungen. Länge der Wanderstrecke etwa 14 Kilometer. Einkehr vor dem letzten Etappendrittel. Treffpunkt 9 Uhr am Belgischen Platz. Gäste sind willkommen. Weitere Informationen: [www.wandern-bad-arolsen.de](http://www.wandern-bad-arolsen.de)

**Die Mitglieder der Eine-Welt-Gruppe** treffen sich heute um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung im Punkt, Wetterburger Straße 30.

**Diakonisches Werk:** Müttergenesung, Mutter-Kind-Kuren, Sprechstunde Freitag, 9 bis 12 Uhr, Telefon 05691/8066766.

**Ökumenischer Hospizdienst** Bad Arolsen: Kostenlose Begleitung am Lebensende im Raum Nordwaldeck. Telefon 0151/11762416.

**Die Bürgerhilfe** „Wir für uns“, Rauchstraße 2, ist für Rat-suchende geöffnet: montags, 10 bis 12 Uhr, mittwochs, 15 bis 17 Uhr, freitags, 14 bis 16 Uhr, Telefon 05691/8779167.

**Kostenlos geführte Wanderung,** Treffpunkt samstags, 10 Uhr, Touristikservice, Große Allee 24.

**Der TuS** zeigt am Wochenende im Vereinsheim alle Spiele der Bundesliga live auf Großbildleinwand.

**Die Marinekameradschaft** Bad Arolsen und Umgebung trifft sich am Sonntag um 10 Uhr in der Gaststätte „Torschänke“ in Mengerlinghausen zur Versammlung.

**Helsen.** Der Skatclub „Vier Luschen“ trifft sich jeden Freitag um 19 Uhr im Eiscafé „Maranello“ am Belgischen Platz. Gastspieler, auch Anfänger, sind immer willkommen.

**Die Patchworkgruppe** trifft sich jeden dritten Freitag im Monat um 19 Uhr im Brunnentreff.

**Mengerlinghausen. Die Gruppe der Armbrustschützen** trifft sich am heutigen Freitag um 20 Uhr zu einer Versammlung im Vereinsheim der Sportschützen. Da es bei dieser Sitzung u. a. um die Wahlen der neuen Mitglieder und Termine geht, wird um vollzähliges Erscheinen gebeten. Anzugordnung wie besprochen. Kleiner Imbiss nach der Versammlung.

**Die Musketiere** treffen sich am morgigen Sonnabend um 16 Uhr im Schützenhaus zum Schießen um den Pokal der Schützengesellschaft.

## Plätze für das Gospelkonzert

**Bad Arolsen.** Die Besucher des Konzertes der New York Gospel Stars heute um 20 Uhr in der Stadtkirche Bad Arolsen werden gebeten, rechtzeitig zu erscheinen. Es gibt keine nummerierten Plätze. Einlass ist um 19 Uhr. Das Konzert ist zwar ausverkauft, doch gibt es noch einige Hörplätze. Für die sollen im Preis reduzierte Karten angeboten werden. (ah)

## Vorstandswahl bei IProBa

**Bad Arolsen.** Die Initiative Pro Bad Arolsen (IProBa) lädt am Dienstag, 12. März, um 20 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Restaurant Schlossgarten ein. Auf der Tagesordnung stehen Jahresberichte, Vorstandswahlen und ein Ausblick. Bis eine Woche vor der Mitgliederversammlung können Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung schriftlich beim Vorsitzenden Rolf Crone eingereicht werden. (r)

# Komödie mit zeitlosem Thema

Statt-Theater zeigt Goldoni-Stück zum ewigen Kampf der Geschlechter

Die nächste Premierenführung des Statt-Theaters steht bevor: Am Sonnabend, 16. Februar, wird ab 20 Uhr Carlo Goldonis Komödie „Herren im Haus in der Stadthalle Mengerlinghausen gezeigt.

**Bad Arolsen-Mengerlinghausen.** Dabei geht es um die zeitlose Frage, wer denn eigentlich die Hosen im Haus anhat. Dabei ist das Goldoni-Stück keine der üblichen Komödien nach dem Strickmuster der Comedia dell'Arte. Vielmehr handelt es sich um ein tiefgründiges, zeitloses und dennoch vergnügliches Drama über das typische Verhalten von Männern Frauen gegenüber und deren Kampf um Respekt und Anerkennung.

Die „Herren im Haus“ schikanierten ihre Familien und verbieten ihnen jegliches Vergnügen. Dies führt so weit, dass die Tochter des Hauses Lu-

**Abo Glück**  
**WLZ-Gewinnspiel**

nardo verheiratet werden soll, ohne den vom Vater bestimmten Bräutigam zuvor sehen zu dürfen.

Nun wird den Frauen die Strenge und Engstirnigkeit doch zu arg, und sie lehnen sich mit



Herren im Haus, stehend v. l.: Thomas Franke, Karin Schäfer und Daniel Schubert, sitzend Vanessa Rose und Saskia Geng.

Foto: Elmar Schulten

List und vereinter Frauenpower gegen die tyrannischen Männer auf. Es entwickelt sich ein temperamentvoller „Kampf der Geschlechter“ mit spritzigen Dialogen, vergnüglichen Wendungen und einer Prise Erotik.

Premiere des von Olaf Schillmüller, Karin Schäfer, Constanze Neuse und Gerd Spiße inszenierten Stückes ist am Sonnabend, 16. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Mengerlinghausen.

Das Stück dauert inklusive Pause rund zweieinhalb Stunden. In der Pause serviert das Cafeteria-Team eine kulinarische Überraschung.

Weitere Aufführungstermine sind am 22. und 23. Februar um 20 Uhr, am 24. Februar um 18 Uhr, 28. Februar und 2. März um 20 Uhr, 3. März um 18 Uhr, am 8. und 9. März jeweils 20 Uhr in der Stadthalle Mengerlinghausen.

Karten zum Preis von acht Euro, ermäßigt sieben und vier Euro gibt es in den Zweigstellen der Waldecker Bank und Sparkasse in Mengerlinghausen, in der Buchhandlung Kirstein und am Kartentelefon: 05691/8849688.

Außerdem die Waldecker Bank zusammen-

men mit dem Statt-Theater drei Mal zwei Freikarten für eine Vorstellung nach Wahl (mit Ausnahme der Premiere).

### Freikarten zu gewinnen

Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, sollte sich bis zum Montag, 18. Februar, mit einer Postkarte an die Bad Arolser WLZ-Redaktion, Bahnhofstraße 12, wenden. Willkommen sind auch Mail-Zuschriften unter dem Stichwort „Herren im Haus“ und der Angabe des gewünschten Aufführungsdatums. (r/es)

## Für den Naturschutz

Ehrenamtliche NABU-Mitarbeiter gewürdigt

**Bad Arolsen/Wetzlar.** Den Einsatz ehrenamtlicher NABU-Mitarbeiter zeichnete der Wetzlarer Oberbürgermeister Wolfram Dette als Projekt des Naturschutzbundes der UN-Dekade Biologische Vielfalt aus.

NABU-Landesgeschäftsführer Hartmut Mai, der die Auszeichnung entgegennahm, freute sich über die Ehrung: „In Hessen gibt es 250 ehrenamtlich tätige NABU-Schutzgebetsbetreuer, die sich vor Ort für wertvolle Lebensräume von Tieren und Pflanzen kümmern.“

Die Auszeichnung wird von den Vereinten Nationen an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen. Im Bad Arolser Raum ist der 94-jährige Karl Staiber für die Naturschutzgebiete Twisterstau und Wattertal bei Landau schon seit Jahren zuständig. Die Arolser Eheleute Jürgen und Gisela Bender betreuen das FFH-Gebiet Twiste mit Wilde, Watter und Aar. Winfried Becker – ebenfalls aus Arolsen – kümmert sich um den Scheid bei Volkmarshausen (FFH-Gebiet).

Die Vereinten Nationen haben das Jahrzehnt von 2011 bis 2020 als UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen. Die Dekade soll die Umsetzung des UN-Übereinkommens von 1992 unterstützen. Ziel ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. (r)

## Fotos vom Überfall

Fahndung nach Tankstellenräuber

**Volkmarshausen.** Nach dem zweiten Raubüberfall innerhalb weniger Tage auf eine zweite Volkmarshausener Tankstelle wenden sich Staatsanwaltschaft und Polizei an die Öffentlichkeit und zeigen Fotos, die am Abend des 24. Januar gegen 19.40 Uhr von einer Überwachungskamera aufgenommen wurden. Der Mann auf den Fotos hat eine 37-jährige



Eine Kapuze verdeckt das Gesicht.



Die dicke Nase des Räubers fällt auf.

Angestellte mit einer kurzläufigen Schusswaffe bedroht und die Herausgabe des Bargeldes gefordert. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei in Korbach, Tel. 05631/971-0. (r)



## Sparkassenversicherung stellt mobile Rauchverschlüsse zur Verfügung

**Bad Arolsen.** Die sieben Stadtteilerfeuerwehren der Stadt Bad Arolsen sind von der Sparkassenversicherung mit mobilen Rauchverschlüssen ausgestattet worden. In Anwesenheit von Bürgermeister Jürgen van der Horst und Stadtbrandinspektor Karl-Heinz Meyer überreichte Marco Firgens von der Sparkassenversicherung die jeweils

rund 500 Euro teuren Verschlüsse aus feuerfestem Gewebe. Mit einem simplen Klemmmechanismus lassen sich die Rauchverschlüsse in wenigen Sekunden an jeder Wohnungstür anbringen. Auf diese Weise lässt sich die Ausbreitung von Rauchgasen in Wohnungen und Treppenhäusern eindämmen. Gleichzeitig bleiben die Türen pas-

sierbar. Schläuche lassen sich problemlos durch die nach oben hin abgeschotteten Türen verlegen. „So lassen sich rauchfreie Treppenhäuser als Rettungswege sicherstellen, Rauchgasinhalationen vermeiden, kritische Einsatzsituationen entschärfen und umfangreiche Sachschäden verhindern“, fasste Firgens die Wirkungsweise zusammen. Bür-

germeister Jürgen van der Horst dankte für die zusätzliche Ausstattung der Feuerwehren und lobte ausdrücklich das von der Sparkassenversicherung gewählte Auswahlkriterium: In den Genuss der nützlichen Sachspende kommen nur solche Wehren, die über mindestens sechs Atemschutzgeräteträger verfügen. (es)

Foto: Schulten

## Anspannung an der Haut erkennen

**Bad Arolsen.** Der „Stressreport Deutschland 2012“ dokumentiert, dass für viele Deutsche die berufliche Belastung zugenommen hat. Burnout und Depressionen können die Folge sein. Sie verursachen 2012 laut Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) mehr als 53 Millionen Krankheitstage. In der Schön Klinik in Bad Arolsen ist man auf die Behandlung von Depression und Burnout-Syndrom spezialisiert. Der erste Schritt in der Therapie ist dort oft, den sprichwörtlichen Stress „sichtbar“ zu machen.

Mithilfe eines Biofeedbackgerätes werden Herzfrequenz und Hautleitfähigkeit gemessen – und so Körpersignale, die eine erhöhte vegetative Anspannung anzeigen, als visuelles oder akustisches Feedback (Kurven, Videoanimationen) auf dem Bildschirm dargestellt. „Diese Methode kann helfen, diese Anspannung bewusster wahrzunehmen, Zusammenhänge zwischen psychischen Prozessen und körperlichen Reaktionen zu erkennen, Entspannungsreaktionen zu unterstützen“, sagt Chefarzt Dr. Thomas Gärtner.

„Der Begriff Burnout ist jetzt zwar populär geworden, aber die zugrundeliegenden Phänomene sind schon lange bekannt“, erklärt Gärtner. „Es kommt immer häufiger zu Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Burnout und seinen Folgen wie behandlungsbedürftige Depressionen und Angststörungen“, berichtet er. Auch Unternehmen erkennen neben den gesundheitlichen Auswirkungen die wirtschaftlichen Konsequenzen.

In der Schön Klinik wird gemeinsam mit den Betroffenen nach Faktoren gesucht, die den Burnout-Prozess auslösen und aufrechterhalten. Die Patienten lernen unter anderem, die Ansprüche an sich und andere zu reduzieren und der Arbeit nicht mehr eine übergroße Bedeutung zuzumessen. Außerdem werden Entspannung, Stressbewältigung und der konstruktive Umgang mit belastenden Gefühlen gefördert. (r)

Der ausführliche Stressreport kann unter [www.baua.de](http://www.baua.de) nachgelesen werden.

## Alles Gerüchte, alles Quatsch

**Bad Arolsen.** Gerüchte sind ein seltsames Phänomen. Einmal in der Welt, entwickeln sie ein unkontrolliertes Eigenleben. Jeder spinnt etwas hinzu und am Ende steht eine unglaubliche Geschichte, die die Betroffenen ratlos zurücklässt. In diesen Situationen wird manchmal die WLZ um Hilfe gebeten.

Aktuell hat die Fleischerei Pittschellis unter solchen unschönen Gerüchten zu leiden. Immer mehr Kunden fragen im Geschäft, ob es denn stimme, dass das traditionsreiche Familienunternehmen bald schließe. „Alles Quatsch“, stellen Constanze und Oliver Pittschellis klar. Seit Monaten schon würden ihre Mitarbeiter immer wieder auf die angeblich bevorstehende Schließung angesprochen. In dieser Woche seien die Gerüchte so konkret geworden, dass sogar schon der Termin für eine Betriebsversammlung kolportiert wurde.

„Unglaublich, was da alles erzählt wird! – Das Gerüchte trifft uns aus heiterem Himmel. Wir haben gerade erst in neue Maschinen investiert. Würden wir das machen, wenn wir das Geschäft schließen wollten?“, stellt der Fleischereimeister unmissverständlich klar. (es)